

Norbert Hoerster ^{^A ^:}
Abtreibung im säkularen Staat

Argumente gegen den §218

Mit einem Anhang
zur zweiten Auflage:
Das Lippenbekenntnis des
Bundesverfassungsgerichts
zum Lebensrecht des Ungeborenen

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort

EINLEITUNG: ETHIK DES TÖTUNGSVERBOTS.	13
Überpositive Norm.	14
Schutz der Gesellschaft.	16
Schutz individueller Interessen.	19
TÖTUNGSVERBOT UND ABTREIBUNG	23
1. Der Fötus als menschliches Individuum	24
2. Die Konfliktlage der Schwangeren	26
Schwangerschaft und Notwehr.	28
Notstand der Schwangeren	29
Schwangerschaft als legitime Beeinträchtigung	30
Güterabwägung Schwangere-Fötus.	32
Schwangerschaft als Folge von Vergewaltigung	36
Schwangerschaft und Eigenverschulden.	38
Die geltende Indikationenregelung	39
Defensivnotstand und Tötung eines Menschen	41
Das Leben des Fötus als Geschenk der Schwangeren	45
Lebensrecht zweiter Klasse.	47
Notwendigkeit des Strafrechts.	50
3. Die Unhaltbarkeit des »Speziesismus«.	55
Das Lebensrecht jedes menschlichen Individuums	56
Spezieszugehörigkeit und Ausgrenzung.	57
Die Irrelevanz biologischer Merkmale.	59
Speziesismus und moralischer Fortschritt	64
Der Begriff »Mensch«.	65
4. Überlebensinteresse und Personalität	69
»Wunsch« und »Interesse«.	71
Formen des Überlebensinteresses.	73
Ichbewußtsein und Personalität	74
Überlebensinteresse und Bewußtlosigkeit	76

5. Der Fötus als Person?	79
Der Entwicklungsstand des Fötus.	79
Der Fötus als »Mensch«.	81
Die kontinuierliche Entwicklung zur Person.	84
Der Fötus im Vergleich zum Tier.	86
6. Überlebensinteresse empfindungsfähiger	
Wesen?	88
Geringfügiges Überlebensinteresse.	89
Punktueller Überlebensinteresse	91
Überlebensinteresse des Fötus.	93
7. Überlebensinteresse potentieller Personen?	96
Die Projektion des künftigen Interesses.	97
Tötung und andere Interessen Verletzungen.	98
Abtreibung - Empfängnisverhütung -	
Enthaltbarkeit	102
8. Lebensschutz des Fötus im öffentlichen	
Interesse?	103
Bevölkerungspolitische Erwägungen.	105
Respekt vor menschlichem Leben.	108
9. Der Fötus als »Ebenbild Gottes«?	114
Die christlichen Kirchen und das Recht auf Leben	115
Gottebenbildlichkeit und Ratio.	119
Gottebenbildlichkeit und Menschenwürde.	121
Religiöses Abtreibungsverbot und Toleranz.	126
10. Abtreibung und Kindstötung	128
Idealnorm und Praxisnorm.	128
Kindstötung und Pragmatik.	134
Tötungsverbot und Lebensfähigkeit.	140
Tötungsverbot und Geistesranke.	141
SCHLUß: ERGEBNIS UND RECHTSPOLITISCHE	
FOLGERUNGEN.	144
Gesundheitsinteressen der Schwangeren.	145
Ärztliche Standesmoral.	152
Selektive Abtreibung.	153

Nachwort161
Anhang: Das Lippenbekenntnis des Bundesverfassungsgerichts zum Lebensrecht des Ungeborenen163
Literatur197
Sachregister199